

tel mit der daraufgegebenen Citronensäure. Sie haben vor andern Kreidenarten keinen Vorzug, als den höhern Preiſs.

*Pharmazeutischer Gebrauch.* Die Krebsaugen in Pulvergestalt. S. zuber Mittel.

*Kritische Kennzeichen.* Man wähle die grossen, ganzen, leichten, weissen Krebssteine.

## SECHSTES KAPITEL.

### Von den Würmern.

Die Würmer unterscheiden sich von den vier ersten Klassen durch ihr weisses kaltes Blut, und ihrem aus einer Herzkammer bestehendem Herz. Von den Insekten weichen sie davon ab, daß sie Fühlfäden haben, sich nie verwandeln, aber ihre verstümmelten Theile wieder ersetzen, wie z. B. die Schnecken, und meistens Zwitter, oder Geschlechtslos seyn, auch ohne sichtbare Zeugungsglieder ihre Art durch Eyer, oder lebendige Junge fortpflanzen. In der Pharmazie gebraucht man ebenfalls die ganzen Würmer.

REGENWURM.

LUMBRICUS. \*)

*Beschreibung.* Ein cylindrischer Wurm, ohne Fühlfäden, in Ringe abgetheilet mit verborgenen Borsten, und rüselförmigem Munde.

*Farbe,* röthlich.

*Wesentliche Bestandtheile.* Ein wahrer gallertartiger Saft macht ihr inneres Wesen aus.

*Vaterland.* Die Erdwürmer wohnen in feuchter und fetter Erde, und nähren sich davon. Des Abends kriechen sie aus derselben, um sich zu paaren.

*Wirkung,* reizend, schweißstreibend.

*Arznegebrauch.* Für sich nicht.

*Pharmazevtischer Gebrauch.* In Pulvergestalt, und getrocknet; auch zur Bereitung des Regenwürmerspiritus. S. zuber. Mittel.

AUSTER.

O S T R E A. \*\*)

*Beschreibung.* Ein weicher, gallertartiger Wurm, welcher in einer kalkerdigen, ungleichen, ausen Dach förmigen geblätternen, doppelten Schaa-

---

\*) Lumbricus terrestris. *Linnaei.*

\*\*) Ostrea edulis. *Linnaei.*

Schaale, oder zweyschaaligen Muschel eingeschlossen lebt.

*Farbe*, in das graue fallend.

*Geruch*, keiner. *Geschmack*, schleimicht.

*Wesentliche Bestandtheile*. Gallertartige, daher auch ihre Schaale aus luftsaurer Kalkerde und Gallerte besteht.

*Vaterland*. Alle Seeländer.

*Wirkung*, Säure tilgend.

*Arzneugebrauch*. Der Schaaalen, wie aller absorbirenden Erden.

*Pharmazeutischer Gebrauch*. Die Schaaalen, welche vor dem Gebrauch in Lauge eingeweicht, und dann mittelst scharfer Bürsten von den anklebenden Unreinigkeiten befreyet, trocken zerstoßen, und auf dem Praeparirstein mit Wasser zum feinsten Pulver zerrieben, als absorbens in Ermanglung eines andern z. B. der Krebsaugen, der Magnesie, aufbewahret werden.

*Diätetischer Gebrauch*. Die rohen Austern sind wegen ihrem weichen Mark sehr nährend, bewirken wegen ihrem natürlichen bey sich führenden Salz gelinde Öffnung, und hüllen die Schärfe der Säfte ein, daher sie magern Personen zuträglich sind.

BADSCHWAMM.

S P O N G I A. \*)

*Ursprung des Worts.* Spongia, a παρὰ τὸ σπᾶν τὰ ὑγρὰ, quod liquida attrahat et combibat.

*Beschreibung.* Sind abgestorbene und ausgelaugte Gerippe von den Federbuschpolypen, (*Tubularia*), welche weich, glatt, durchlöchert sind, und mit Wasser angefeuchtet, elastisch werden.

*Farbe,* Verschiedentlich gelblich.

*Geruch und Geschmack,* keiner.

*Vaterland.* Das mittländische und rothe Meer. Im Handel kommen folgende Sorten vor:

- 1) Der *Fensterschwamm*. Dieser ist sehr weich, fein im Gefühl, löchericht, hellgelb, und enthält selten die Schwammsteine, welche die zerbrechlichen Zoophytengehäuse sind. Dieses ist die beste Sorte.
- 2) Der *Pferdeschwamm*, ist härter, steifer, gröber anzufühlen, mehr oder weniger gelbbraun, und mit Schwammsteinen angefüllt.
- 3) Der *Schwamm in Stücken*, ist die schlechteste Sorte, er besteht aus kleinen Stücken, wel-

---

\*) Spongia officinalis. *Linnaei.*

welche mit vielen Schwammsteinen vermengt sind, und beym Auslesen der Schwämme zum Abwaschen als unbrauchbar ausgeworfen wird, wo er von der ersten Sorte allein abfällt, oder von der zweyten Sorte vermischt vorkommt.

*Wirkung*, austrocknend, blutstillend.

*Arzneygebrauch*. Bloß *äusserlich*, zum Verband der Geschwüre, zur Erweiterung der Wunden.

*Pharmazeutischer Gebrauch*. Zur Bereitung des *gebrannten Schwamms*. S. zuber. Mittel.

*Technologischer Gebrauch*. Die erste Sorte zum Fensterwaschen, die zweyte zum waschen der Pferde, die dritte Sorte kommt selten vor.

*Kritische Kennzeichen*. Man sehe auf die Weichheit der Löcher und Helle seiner Farbe.

ENDE DER DRITTEN ABTHEILUNG UND  
DES ERSTEN THEILES.

